

(Download pdf ebook) Ab heute heiße ich Margo: Roman

## Ab heute heiße ich Margo: Roman

Von Cora Stephan

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #10325 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-10Erscheinungsdatum: 2016-03-10File Name: B01886KYGW | File size: 64.Mb

**Von Cora Stephan : Ab heute heiße ich Margo: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ab heute heiße ich Margo: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. MargoVon J SEin von Anfang bis Ende hrenswertes, spannendes und informatives Hrbuch. Endlich einmal eines, das nicht oberflchtig und nur zeitgem ist.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert!Von JaZminEine Erzhlung gebettet in das Deutschland des zweiten Weltkrieges, ohne den Zeigefinger zu erheben. Die

Geschichte ist stimmig, vielschichtig und kurzweilig; die (Kriegs)Schauplätze vermitteln die Stimmung der damaligen Zeit ohne sich zu sehr darauf zu fokussieren. Empfehlenswerte (Urlaubs)Lektüre! 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend, originell und in einem wunderbaren Stil geschrieben Von Stefanie Ab heute heie ich Margo 20 Minuten nachdem ich 'Winter der Welt' von Ken Follett beendet hatte, ein wahrlich dicker Schmecker, begann ich mit Cora Stephan's 'Ab heute heie ich Margo'. Denkbar ungünstig. Ich wusste nicht, dass beide Bücher zunächst die gleiche Thematik bearbeiten und die auch noch auf eine ähnliche Weise, indem sie die Geschichten verschiedener Personen verknüpfen. Bei Ken Follett sind es mehr Protagonisten und aufgrund der kurzen Zeitspanne, die er behandelt in seinem Buch, ist die Erzählung dichter. Nun war ich noch verbandelt mit den Hauptfiguren in 'Winter der Welt', mit denen man sich leichter identifizieren mag, weil sie auf den richtigen Seiten standen, als ich dann mit den Geschichten von Mitläufern konfrontiert wurde, in die mich nicht so gerne hineindenken wollte. Auch weil die Zeitsprünge bei Cora Stephan größer sind, war ich anfangs innerlich auf Abstand. Aber ab ca. Seite 40 hatte mich Cora Stephan. Der Stil hat mir sehr gefallen. Ihr Schreiben ist wunderbar und der Erzählstrang so spannend und originell, dass man schnell in den Bann der Handlung gezogen wurde. Hier gibt es nicht die ausschließlich Guten und die Bösen, kein Schwarz und Weiß, keine moralischen Zeigefinger, sondern einfach nur menschliche Realität, wenn man so sagen dürfte, denn es ist ja ein fiktiver Roman, der zwar auch tatsächlich Geschehenes mitverarbeitet, aber nur als historischer Rahmen und Inspiration. Die Handlungen hat die Autorin erschaffen. Und das auf eine wirklich besondere Weise. Es ist nicht das Bliche, was man an Fiktivem über diese Zeit liest. Es ist eine Geschichte, wie man sie so nicht kennt, die Cora Stephan entworfen hat. Man mag das Buch nicht mehr aus der Hand legen, weil man wissen will, wie geht es weiter. Die Handlung geht bis nach der Wende. Man erlebt also, wie sich die Hauptfiguren bis 45 verhielten und auch noch danach und hier dann beiderseitig der Mauer. Und dies stets ohne Klischees zu bedienen. Das ist für mich das Herausragende an dem Buch. Dass Cora Stephan nachher eine großartige Geschichte erfunden hat, die auskommt ohne jede Wertung, ohne Gut und Böse, dass man Handlungen der Figuren zwar verurteilt beim Lesen, aber nicht die Personen selbst. Und ohne dass man sich irgendwie identifizieren mag, dennoch in die Personen hineinversetzt und deren Geschichten mit Spannung verfolgt. Cora Stephan stellt auf eine unaufgeregte Weise dar, wie sich Menschen unter den Diktaturen der Nazis und der SED einrichten, mitmachen, dagegen auflehnen, ohne immer nur auf der falschen oder richtigen Seite zu stehen, dass Menschen auf beiden Seiten stehen können, dass eben vieles nicht nur Schwarz und Weiß ist und der Mensch nicht unbedingt gut oder böse ist, sondern beides sein kann. Der Roman ist spannend, originell und in einem wunderbaren Stil geschrieben. Jeder, der ein Buch sucht, das nicht flach ist, das überrascht, kurzweilig zu lesen ist und historischen Hintergrund behandeln soll, dem sei Cora Stephan's 'Ab heute heie ich Margo' ans Herz gelegt.

Kurzbeschreibung Die Geschichte zweier starker Frauen und eines ganzen Jahrhunderts Stendal in den Dreißigerjahren: Hier kreuzen sich die Wege von Margo und Helene. Margo ist Lehrling in der Buchhaltung, Helene Fotografin. Sie lieben denselben Mann, werden durch den Krieg und die deutsche Teilung getrennt und bleiben doch miteinander verbunden. Die Geschichte zweier Frauen mit einem gemeinsamen Geheimnis, beherrschend, fesselnd und voller Überraschungen! Margo weiß, was sie will: eine anspruchsvolle Arbeit und Verantwortung. Als sie Helene bei Photo-Werner trifft, hat diese schon viel riskiert. Sie ist im Spanischen Bürgerkrieg zwischen die Fronten geraten. Mit ihr taucht Alard von Sedlitz in Stendal auf, ein charismatischer junger Schlesier, in den sich beide verlieben. Sie werden durch Krieg und Verfolgung getrennt. Margo verliert auf der Flucht 1945 ihr Kind und beinahe ihr Leben. Mit Henri, dem der Krieg alle Illusionen geraubt hat, baut sie sich eine neue Existenz in Westdeutschland auf. Helene, die Buchenwald überlebt hat, wird in Ostberlin von der Stasi zur Kundschafterin des Friedens ausgebildet. Auf dem Höhepunkt des Kalten Kriegs treffen beide wieder aufeinander, verbunden durch ein Familiengeheimnis und gelenkt durch die Stasi. Doch selbst das Ende der DDR bedeutet kein Ende ihrer dramatischen Verstrickung, die noch bis ins letzte Jahr des 20. Jahrhunderts reicht. Cora Stephan erzählt Zeitgeschichte als Familiengeschichte und entwirft Charaktere, denen man voller Spannung folgt, getrieben von dem Wunsch, dem Rätsel von Liebe, Verwandtschaft und Verrat auf die Spur zu kommen. Pressestimmen Wie bei dem Blick durch ein Kaleidoskop setzen sich immer andere Bilder der Geschichte zusammen, gewinnt man mit jeder Drehung neue Einsichten, weitere Erkenntnisse. (www.histojournal.de) Ab heute heie ich Margo ist ein Glücksfall der deutschen Literatur: Klug, sinnlich, spannend. (www.achgut.com) Stephan versteht es, ihre Erzählung nicht mit Historie zu überfrachten, und flechtet das Zeitgeschehen elegant in eine spannungsgeladene Erzählung ein, die ohne Klischees und Pathos auskommt. (Cicero) Warum hat die Romanschreiberin Cora Stephan sich so lange hinter zwei Pseudonymen versteckt? Nützlich hatte sie das nicht. (Kliner Stadt-Anzeiger Magazin) Ein Buch, das den Leser so behrt und das so spannend ist, dass er es zwischendurch wohl nur schweren Herzens mal aus der Hand legen wird. (Hannoversche Allgemeine Zeitung) Eine Hommage an außergewöhnliche Frauen, die nie aufgeben, ihr Glück zu suchen. (Büchermenschen Magazin Hugendubel) Mit diesem Roman geht es einem wie mit der gern zitierten Chipstüte am Abend: Einmal aufgerissen steht man unter dem sonderbaren Zwang alles aufzuessen, ob man möchte oder nicht. (NDR) Kurzbeschreibung Die Geschichte zweier

starker Frauen und eines ganzen Jahrhunderts Stendal in den Dreißigerjahren: Hier kreuzen sich die Wege von Margo und Helene. Margo ist Lehrling in der Buchhaltung, Helene Fotografin. Sie lieben denselben Mann, werden durch den Krieg und die deutsche Teilung getrennt und bleiben doch miteinander verbunden. Die Geschichte zweier Frauen mit einem gemeinsamen Geheimnis, behrend, fesselnd und voller Überraschungen! Margo wei, was sie will: eine anspruchsvolle Arbeit und Verantwortung. Als sie Helene bei Photo-Werner trifft, hat diese schon viel riskiert. Sie ist im Spanischen Bürgerkrieg zwischen die Fronten geraten. Mit ihr taucht Alard von Sedlitz in Stendal auf, ein charismatischer junger Schlesier, in den sich beide verlieben. Sie werden durch Krieg und Verfolgung getrennt. Margo verliert auf der Flucht 1945 ihr Kind und beinahe ihr Leben. Mit Henri, dem der Krieg alle Illusionen geraubt hat, baut sie sich eine neue Existenz in Westdeutschland auf. Helene, die Buchenwald überlebt hat, wird in Ostberlin von der Stasi zur Kundschafterin des Friedens ausgebildet. Auf dem Höhepunkt des Kalten Kriegs treffen beide wieder aufeinander, verbunden durch ein Familiengeheimnis und gelenkt durch die Stasi. Doch selbst das Ende der DDR bedeutet kein Ende ihrer dramatischen Verstrickung, die noch bis ins letzte Jahr des 20. Jahrhunderts reicht. Cora Stephan erzählt Zeitgeschichte als Familiengeschichte und entwirft Charaktere, denen man voller Spannung folgt, getrieben von dem Wunsch, dem Rätsel von Liebe, Verwandtschaft und Verrat auf die Spur zu kommen.